

Handschriften / Autographen

Tagebuch des Katecheten Schawrirajen.

Schawrirajen

o.O., 01.1795-12.1795

September 1795

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-188241](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-188241)

20, u. sein Bruder Hezeckiel, ^{in London} sein Vater zu dem
von ihm Missionarien eingekauft, u. wurden über
genommen, weil sie in Wien & haben sie später in
Gautscheim verkauft, u. sind sie später in
ihre alte Religion umgewandelt. ^{vorher} Hiermit
wurden sie zu zwanzig Leuten in der Psal
gesetzt, der Hezeckiel flüchtete, ist nicht gut
wird, ~~war~~ ^{ist} in Wien, ~~war~~ ^{ist} in Wien, ~~war~~ ^{ist} in Wien
Mordig; aber sein Bruder Joseph war
noch in der Psal, der Psalmen von
so wohl auf den Missionarien, ~~war~~ ^{ist}
in Wien, flüchtete, ist nicht gut, u. ~~war~~ ^{ist}
Mordig; in Wien ~~war~~ ^{ist} in Wien, ~~war~~ ^{ist}
der Mordig der Leuten verkauft, u. ~~war~~ ^{ist}

[illegible]



FRANKESCHE
STIFTUNGEN

Sett mich von den Pfanden meiner Freiheit los
ab - Wo wird, meine Freiheit, in der Freiheit
verloren? - Die Befreiung - Was soll mir,
In der Befreiung will, sein? Dürft ich, u.
Glauben mich nicht, was ich befreie -
Kauf ich mich, so wie ich in der Frei-
heit verlohren? - Kauf ich mich - Aber
In der Freiheit, so wie ich in der Freiheit
verlohren? - Das freigelebte - Was ist es, was ich
verlohren? Ich weiß; Ich ist, was ich in der
Freiheit mit mir, so wie ich in der Freiheit
verlohren? - Was ist es, was ich mit
der Freiheit, in der Freiheit, so wie ich in der
Freiheit; wir sind hier in der Freiheit, so wie ich in der Freiheit

vorüber ist worden in Gnädigkeit, Frieden u.
Friede hinein, sagt er. Was nun Christus
sah in mit ihm von Tota der Gläubigen, u.
Ungläubigen, von dem Lofe der Engeln,
u. von dem heiligen Leben, genoss, u. empfand
hat in ihm Gabe. Da ist von ihm Abgeschieden,
so bat er mich, daß ich allen Missionarien
in seinem Namen grüßen möge.

^{Im} 18. ^{April} August 1868, den 16. ^{Monat} März, in seinem letzten
Minuten, wie in dem sein Lofe gesandt habe,
hat er sich letzte Worte von ihm sind: Mein
Gott, das ^{ist} Gottesdienst. Sie sagt, u. so war
seine Frau. Das letzte Wort das Folgende ist in ihm:
Weg Welt, weg Lärm! Sie gab ihm mein Herz:
mein, sein, Sie ist die Gottesmutter zugewandt, befehl
so für, u. für.